

Zeitschrift: Der Traktor : schweizerische Zeitschrift für motorisiertes Landmaschinenwesen = Le tracteur : organe suisse pour le matériel de culture mécanique

Herausgeber: Schweizerischer Traktorverband

Band: 16 (1954)

Heft: 3

Rubrik: Verbandsmitteilungen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Rückkehr der Sektion Genf

Mit grosser Genugtuung — nicht nur für uns persönlich, sondern für alle Mitglieder des Schweiz. Traktorverbandes — erhalten wir die freudige Nachricht, dass die Generalversammlung des Traktorverbandes Genf am 4. Februar 1954 einstimmig und oppositionslos beschlossen hat, wieder unserer schweizerischen Organisation beizutreten.

Die Einsicht und der Solidaritätsgeist unserer Genfer Freunde freuen uns ausserordentlich. Wir gratulieren und danken ihnen zu diesem Beschluss. Wir nehmen sie wieder mit Freuden auf und heissen sie im Schosse des Schweiz. Traktorverbandes recht herzlich willkommen. Wir sind überzeugt, dass mit diesem bedeutungsvollen Schritt der Sache des Landwirtschaftstraktors sehr gedient ist. Um nämlich die Interessen der Traktorbesitzer auf schweizerischem Boden mit dem nötigen Erfolg wahren zu können, müssen sämtliche Traktorbesitzer geschlossen hinter ihrer Organisation stehen. Diese geschlossene Front ist heute angesichts der Revision des Motorfahrzeuggesetzes und der erneuten Bemühungen um die Erwirkung des reduzierten Zollansatzes für das zu landw. Zwecken verwendete Benzin notwendiger denn je. Es freut uns ausserordentlich, dass dies die Genfer Traktorbesitzer erkannt und die richtige Schlussfolgerung gezogen haben.

Wir danken unseren Genfer Freunden für ihre Solidaritätsbezeugung und heissen sie nochmals recht herzlich willkommen.

Areuse, den 8. Februar 1954.

E. Schwaar, Zentralpräsident.

Präsidentenwechsel in der Sektion Bern

Herr Max Kästli, Münchenbuchsee, ist anlässlich der Generalversammlung vom 13. Februar 1954 nach 25jähriger erfolgreicher Präsidialtätigkeit zurückgetreten.

Beim Schweiz. Traktorverband war Herr Kästli ebenso lange Mitglied des Zentralvorstandes. Seine ruhigen und wohlüberlegten Voten wurden im Zentralvorstand jeweils aufmerksam angehört und verfehlten ihre Wirkung nie. Im Kanton Bern hat Herr Kästli für unsern Verband Pionierarbeit geleistet, die ihm viele Erfolge, aber auch manchen Aerger und Verdruss bereiteten.

Wir danken Herrn Kästli für seine langjährige, aufopfernde Tätigkeit im Zentralvorstand und in der Sektion Bern aufrichtig. Wir wagen zu hoffen, dass Herr Kästli unsere Generalversammlungen trotz seines Rücktrittes besuchen wird.

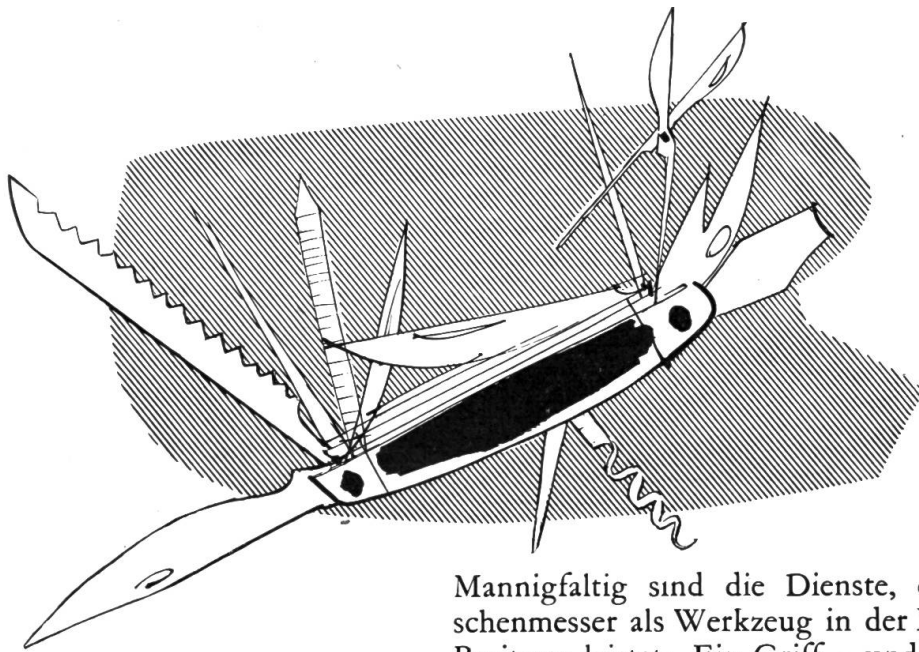
Zu seiner wohlverdienten Ernennung zum Ehrenpräsidenten der Sektion Bern gratulieren wir ihm von Herzen.

Seinem Nachfolger, Herrn Albert Grunder, Landwirt in Niederwangen, gratulieren wir zu seiner Wahl zum neuen Präsidenten der Sektion Bern ebenso aufrichtig und heissen ihn jetzt schon im Zentralvorstand herzlich willkommen.

Der Geschäftsausschuss.

Wechsel in der Geschäftsführung der Sektion Beider Basel und Umgebung

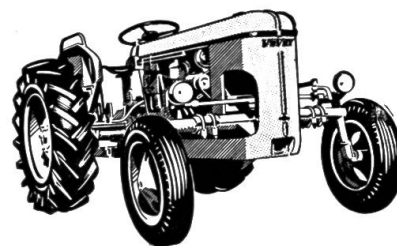
Der langjährige Geschäftsführer der früheren Sektion Baselland und der jetzigen Sektion Beider Basel und Umgebung, Herr Erwin Fricker, Liestal, ist zum Spitalverwalter ernannt worden. Wir gratulieren ihm zu dieser Ernennung herzlich. Leider hat sie zur Folge, dass Herr Fricker an der Generalversammlung vom 20. Februar 1954 seine Demission ein-



Mannigfaltig sind die Dienste, die ein Taschenmesser als Werkzeug in der Hand seines Besitzers leistet: Ein Griff - und schon tritt, an die Stelle des Messers die Säge, des Schraubenziehers die Schere.

Gleicherweise ist ein Vevey-Traktor, trotz seines bescheidenen Anschaffungspreises, in der Lage, den zahlreichen Bedürfnissen eines Landwirtschaftsbetriebes zu dienen.

Jeder Vevey-Traktor ist so konstruiert und ausgerüstet, dass er der Arbeit angepasst und mit wenigen Griffen von der einen auf die andere Verwendung umgestellt werden kann. Er erlaubt die wirtschaftliche und betriebs-sichere Ausführung aller leichten und schweren landwirtschaftlichen Arbeiten, im Flachland oder an Hängen, mit einfachen, robusten und billigen Werkzeugen.



Vevey

TRAKTOREN

vielseitig, sparsam, zuverlässig

REGIONAL-VERTRETER IN ALLEN KANTONEN

Senden Sie uns nebenstehenden Coupon. Sie werden unverbindlich eine ausschliessliche, detaillierte Dokumentation über unsere Traktoren und deren Zusatzgeräte erhalten.

Maschinenfabrik Vevey Aktiengesellschaft

Werk gegründet 1842

Name und Vorname:

Strasse oder Hof:

Ort: 1444

reichte. Wir danken Herrn Fricker für seine stets loyale und gewissenhafte Zusammenarbeit aufrecht und wünschen ihm in seiner neuen Tätigkeit Erfolg.

Seinen Nachfolger, Herrn Landwirtschaftslehrer Hans Preiswerk, Reigoldswil, heissen wir als engeren Mitarbeiter des Zentralverbandes herzlich willkommen. Wir hoffen, dass ihm die Betreuung der Traktorbesitzer Genugtuung verschaffen wird.

Der Geschäftsausschuss.

Sektionsmitteilungen

Sektion Aargau

Die ordentliche Generalversammlung fand Dienstag, den 16. Februar 1954, im Gasthof «Engel», in Frick statt. Sie war gut besucht.

Präsident E. Eichenberger von Beinwil a. See gedachte eingangs des am 12. April 1953 leider allzufrüh verstorbenen Ehrenpräsidenten Franz Ineichen, Sentenhof/Muri. Die kommenden Jahre werden beweisen, dass Franz Ineichen nicht nur ein gründlicher Kenner des Landmaschinenwesens war, sondern zudem noch auf weite Sicht gehandelt hat. Wir haben allen Grund, Herrn Ineichen sel. in dankbarer Erinnerung zu behalten. Sichtlich ergriffen erweist die Versammlung dem Verstorbenen die übliche Ehrung.

In seinem Tätigkeitsbericht erwähnte der Präsident u. a. die Besprechung vom 18. August 1953 mit den HH. Regierungsrat Dr. Hausheer, Dr. Simmen (Polizeikommandant) und dem Vorsteher der Automobilkontrolle Suter. Es wurde den Vertretern der Landwirtschaft damals zugesichert, die kantonalen Richtlinien hinsichtlich der Verwendung der Landwirtschaftstraktoren zu Strassentransporten so weit als möglich dem «Verwendungskatalog» der Eidg. Oberzolldirektion anzupassen. Es wird eine gewisse Zeitspanne brauchen, bis die diesbezüglichen Anweisungen den letzten Dorfpolizisten erreicht haben. Die Mitglieder tun deshalb gut, dem Verband allfällige Missgriffe von dieser Seite unverzüglich zu melden. Die Besteuerung der Einachstraktoren gibt gegenwärtig zu unerfreulichen Diskussionen Anlass. Der Verband wird sich dieser Angelegenheit in Zusammenarbeit mit der Aarg. landw. Gesellschaft annehmen. Es ist dies allerdings nicht so einfach, weil heute viele Motormäher und die meisten Einachstraktoren den gesetzlichen Bestimmungen inbezug auf die Geschwindigkeitsbegrenzung (10 km/std.) nicht entsprechen. Auf dem Gebiet des Kurs- und Versammlungswesens wurden seit Januar 1954 grosse Anstrengungen unternommen, um auch auf diesem Gebiete den Mitgliedern mehr dienen zu können (s. Nr. 2/54 des «Traktor»). Jahresbericht und Jahresrechnung gaben zu keinen Bemerkungen Anlass und wurden einstimmig genehmigt.

Die Versammlung stimmte anschliessend für ein weiteres Jahr dem Vertrag mit dem Verbandslieferanten, der Firma Oel-Brack AG. in Aarau zu. Der Vorsitzende erinnerte vorgängig daran, dass der Kanton Aargau dank dieses Abkommens seit Jahren eine Preisinsel darstellt. Die Preise für White Spirit und Petrol sind im Aargau bekanntlich billiger als im Grenzgebiet Basel. Davon profitieren alle, sogar jene, welche ihren Bedarf nicht beim Vertragslieferanten eindecken. Die Mitglieder tun gut, bei ihren Einkäufen daran zu denken und die Vertragsfirma zu berücksichtigen. Nach wie vor sind alle Vorkehrungen getroffen worden, damit die Qualität der durch die Vertragsfirma gelieferten Ware nichts zu wünschen übrig lässt. Der anwesende Herr Brack entschuldigt sich wegen der im vergangenen Herbst vorgekommenen mangelhaften Bedienung. Er erklärt, auf was sie zurückzuführen ist und verspricht, dass sich dies nicht mehr wiederholen wird.

Das Tätigkeitsprogramm für das bereits begonnene Jahr sieht in erster Linie die Durchführung von techn. Kursen und regionalen Versammlungen vor.